

Dokumentation

Die Dokumentation unserer Lehrpläne teilt sich in drei Hauptelemente auf. Wir unterteilen diese drei Elemente in ;

- 1. Dokumentation mit dem Kind*
- 2. Dokumentation für die Eltern*
- 3. Dokumentation in der pädagogischen Arbeit*

Es folgt eine Beschreibung der drei Teilelemente in unserer Arbeit mit der Dokumentation der Lehrpläne !

1. Dokumentation mit dem Kind :

Jedes Kind im Kindergarten hat ihre eigene Portfolioi Mappe, wo wir gemeinsam mit dem Kind die gesamte Kindergartenzeit dokumentieren.

Jedes Portfolio hat teilweise vorgefertigte pädagogische Seiten, die in unseren Lehrplänen Ausgangspunkt nehmen. Weiter ist jedes Portfolio individuell vom Inhalt her, denn die Kinder sollen mit einem Erwachsenen laufend ihr Portfolio gestalten und erweitern. Es werden z.B. Wünsche des Kindes festgehalten, Lernziele aufgestellt, Erlebnisse und Gefühle beschrieben, Bilder und Fotos gemacht.

Wir arbeiten seit einigen Jahren mit „ Børneinterview ... Das Personal hat eine einjährige Ausbildung (pädagogischen Modul in : „ at forstå børns tanker ! „ über University College Syd) durchlaufen und wendet diese pädagogische Methode im alltäglichen arbeiten mit den Kindern an.

In den Mappen befinden sich auch Lerngeschichten der Kinder, die beschreiben in welchen Lernprozess ein Kind gerade steht und welche neuen Perspektiven daraus entstehen können. Hier brauchen wir eine Methode, die in Neuseeland unter Anderem von Maria Phillipsen entwickelt worden ist.

Es wird eine enge Zusammenarbeit mit dem Elternhaus gesucht, um ein ganzheitliches Portfolio zu schaffen.

2. Dokumentation für die Eltern :

Wir machen für die Eltern Monatspläne und Beschreibungen der verschiedenen Aktivitäten, die wir anbieten.

Wir hängen Fotos mit Text auf, damit gesehen werden kann, was wir im Alltag oder auf Ausflügen erleben. In Gruppenarbeit oder individueller Arbeit produzierte Dinge werden dargestellt.

Bei laufenden Projekten werden Tagebücher oder Plakate sichtbar für die Eltern dargestellt.

Bei Elterngesprächen werden die Portfolios gezeigt und das Tras Schema gebraucht, um zu dokumentieren, wie der Alltag des Kindes bei uns im Kindergarten ist.

3. Dokumentation in der pädagogischen Arbeit:

*Übergeordnet arbeiten wir mit **PLEXUS** einem Dokumentations und Evaluierungsmodell, dass wir sowohl in der individuellen Arbeit mit den Kindern brauchen und in Bezug auf Vorbereitungen und Durchführungen von Projekten und Gruppenarbeiten.*

Grundlegende reflexive Fragestellungen, die von uns in den verschiedenen Aktivitäten und Projekten immer gerne bedacht werden sollen :

- *Welche Lernziele werden aufgestellt und wer definiert diese ?*
- *Wie können die Kinder , die aufgestellten Lernziele erreichen ?*
- *Welche Anzeichen wollen wir sehen, um zu erkennen was Kinder lernen ?*
- *Wie beobachten wir die Lernprozesse der Kinder ?*
- *Welche neuen Perspektiven entstehen ?*